

# Pfarrbrief



Nr. 79 · Dez. 2010

Pfarre Lehen · zum Hl. Vinzenz Pallotti · Zelt Gottes unter den Menschen

Weihnachten 2010



# STERNDEUTER

Sterne wie Samenkörner  
an den Himmel gesät  
wachsen dem schlaflosen Warten  
blühend entgegen

Schau tief in deine Nacht  
nur dort findet dich der Stern  
der dir heimleuchte  
in den helleren Morgen

Brich das gewohnte Sternenzelt ab  
und schlaf unter fremdem Himmel  
in dir wohnt das Licht  
das immerwegs mit dir zieht

Denn das Antlitz Gottes  
steht nicht in den Sternen geschrieben  
sondern in den leuchtenden Augen  
eines geburtswunden Kindes

(Andreas Knapp)

Merry Christmas!

Buon Natale!

Sretan Bozic!

Noeliniz Ve Yeni Yi

# Suchende Menschen finden den Stern

Wann immer wir aufbrechen und egal wohin wir uns auf den Weg machen, bedürfen wir der Orientierung; um unser Ziel zu erreichen, brauchen wir sichere und verlässliche Wegweiser. Orientierung – darin steckt unser Wort *Orient*, das sich vom lateinischen *oriens* ableitet und soviel heißt wie „aufgehend“, das bedeutet, sich nach dem Aufgang der Sonne auszurichten. Wer die Orientierung behalten oder wieder gewinnen will, der ist gefordert, nach der Sonne auszuschaun, hellhörig und aufmerksam zu sein für Zeichen am Weg, aufmerksam für oft unscheinbare Hinweise zum Ziel.

In den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit begegnen wir in den Texten der Heiligen Schrift in besonderer Weise Menschen, die das auszeichnet: Aufmerksamkeit. Sie wissen, woran sie sich orientieren sollen; denn sie haben das Ohr am Herzen Gottes und die Hand

am Puls der Zeit. Sie laden uns ein, uns gemeinsam auf den Weg zu machen und – verbunden in der Gemeinschaft des Glaubens – den Stern zu suchen, der uns zum Kind in der Krippe führt. Sie ermutigen uns, aufmerksam zu werden für Zeichen der Nähe und Führung Gottes, hellhörig zu sein für seine oft leisen Töne inmitten des alltäglichen Trubels. Sie helfen uns, wachsam zu werden für die Nöte und Sorgen der Menschen, zu denen uns Gott führen will. Je mehr wir uns darauf einlassen, desto mehr werden wir die Erfahrung machen dürfen: *„Und ich weiß dies: Ich bin nicht allein. Das Gesetz der Gnade gilt. Der Stern wird über der Wüste stehen.“*

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in den Tagen der Advents- und Weihnachtszeit immer wieder Ruhe finden, um nach dem Stern Ausschau zu halten, der uns zur Krippe, zum Mensch gewordenen Sohn Gottes führt.

**Die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Lehen wünschen allen Lehenern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.**



P. Ewald Hartmann



P. Alois Kremshuber

liniz Kutlu Olsun!

Joyeux Noel!

Hristos se rodi!

Feliz Navidad!

# Der Stern führt zum Ziel

Das Matthäusevangelium erzählt: „Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem“ (Mt 2,1). Verglichen mit ihnen hatten es die Hirten von Betlehem viel leichter. Denn zu den Hirten war eigens ein Engel auf das Feld gekommen, um ihnen zu sagen, dass der Messias geboren sei und woran sie ihn erkennen könnten. Die Hirten stehen für das Volk Israel, für die Verheißung und Erwartung des auserwählten Volkes.

Im Vergleich dazu hatten es die Weisen ungleich schwerer. Dass sie dennoch den Weg zur Krippe gefunden haben, darin zeigt sich eine zentrale Aussage der weihnachtlichen Botschaft: Christus der Retter ist da, nicht nur der Messias Israels, sondern der Erlöser für *alle* Menschen.

Was sind das für Weise, die auf der Suche nach dem neugeborenen König plötzlich in Jerusalem auftauchen? Es sind Menschen, die wohl etwas gehört haben von der Hoffnung Israels, vielleicht von der Weissagung Bileams, dass *ein Stern aufgeht in Jakob,*

*ein Zepter sich erhebt in Israel* (Num 24,17). Sie machen sich auf den Weg auf einen Stern hin, den sie haben aufgehen sehen. Sie blicken nicht zurück, sie lassen sich führen, auch wenn sie manchmal im Dunkel stehen und den Umweg über Jerusalem und Herodes machen müssen. Sie haben ein Ziel und den Stern, der sie zum Ziel führt. Sie stehen für die Menschen aus allen Völkern, die das Licht des Messias, den Stern des Erlösers, erkennen. Mit ihnen stehen auch wir an der Krippe und gehören zum Volk der Erlösten, zum neuen Gottesvolk.

Menschen wie die Weisen begegnen oft unverständigen Blicken, weil sie aus der Welt des Alltäglichen aufbrechen, weil sie ein Ziel haben, das über den Alltag hinausweist. Sie laden uns ein und machen uns Mut, dem Stern der Verheißung Gottes zu folgen und in der Gemeinschaft des Glaubens unseren Pilgerweg zu gehen, im Vertrauen auf Gottes Zusage und Führung. Aus gesicherten Lebensumständen aufzubrechen, alles Vertraute hinter sich zu lassen und auf unbestimmte Zeit in ein unbekanntes Land zu ziehen, dazu braucht es

starke Beweggründe und einen langen Atem. Die Suche nach Gott bedarf einer großen Leidenschaft, einer Sehnsucht nach Sinn, nach einer neuen Qualität unseres Lebens. Gott sucht Menschen, die den Aufbruch wagen.

Es ist allerdings nicht damit getan, lediglich unterwegs zu sein. Viele Menschen sind heute einfach nur „auf Achse“, fahren hierhin und dorthin, um nichts zu verpassen. Sie gleichen einem Autofahrer im Kreisverkehr: immer unterwegs, aber ohne wirklich voranzukommen. Der Weg ist eben nicht das Ziel, er ist nur Weg zum Ziel.

Der Stern von Betlehem führt zum Ziel, er führt letztlich nicht nur zur Krippe, er führt zum Kreuz. Das macht das Matthäusevangelium mehr als deutlich. Die Frage der Weisen: „*Wo ist der neugeborene König der Juden?*“ wird von neuem gestellt, kurz vor der Kreu-

zigung Jesu. Im Verhör richtet Pilatus an Jesus die Frage: „*Bist du der König der Juden?*“ (Mt 27,11). Darauf antwortet Jesus: „*Du sagst es.*“

Der Stern führt zum Kreuz, zur Mitte unseres Glaubens. Es ist für Glaubende das Zeichen des Lebens, denn es ist nicht das Ende, sondern der Anfang. Dafür steht das Kreuz: Durch seine Auferstehung hat Christus den Tod besiegt, endgültig überwunden.

Welchem Stern folgen wir? Wofür leben wir? Wenn wir so fragen, sind wir auf einem guten Weg und in guter Gesellschaft bei den Weisen, die sich auf die Suche und auf den Weg machen. Sie lehren uns: suchende Menschen finden den richtigen Weg. Wer glaubt, folgt einem Stern und darf in seinem Licht auf Gott zugehen.

## Besuchen Sie unseren ADVENTMARKT im Pfarrsaal

**am Samstag, den 27. November  
von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr**

**am Sonntag, den 28. November  
von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr**



# AUSGETRETEN? ...

## **Christus ja – Kirche nein**

Mit diesem Schlagwort argumentieren sehr viele in unserer Gemeinde, die im Laufe der Zeit aus der Kirche ausgetreten sind. In diesem Jahr waren es bisher 140 Personen. Ich respektiere Ihre Entscheidung. Ich möchte Ihnen aber auf dieser Seite einige Gedanken dazu darlegen.

## **Ich glaube an den Hl. Geist und die Hl. kath. Kirche**

Mit dem Glauben an den Heiligen Geist haben viele besondere Probleme: weil sie ihn nicht sehen, sich ihn nicht vorstellen können. Mit der Kirche gibt es das Problem gerade umgekehrt: Sie sehen wir gut und wir sehen zu viel, das uns nicht gefällt. Es fällt uns schwer zu glauben, dass sie heilig sei. Es geht oft mehr unchristlich als christlich in ihr zu. Und sie scheint nicht immer und überall vom Geist Gottes erfüllt zu sein, sondern manchmal eher von allen Geistern verlassen.

Aber: An welchem Bild von Kirche messen wir die Kirche, die wir kennen? Ist es nicht immer ein bestimmtes Wunschbild, ein Idealbild von Kirche? Und – wenn

wir einmal bei uns selbst anfangen mit der Kritik an der Kirche: Könnte ich aus Menschen wie mir die ideale Wunschkirche bauen?

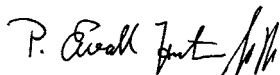
Lassen wir also das Wunschenken, sonst müssten wir zualterererst nicht an der Kirche, sondern an uns selbst verzweifeln!

Allein auf den  
menschlichen Geist  
angewiesen,  
wäre die Kirche wohl  
nicht zu retten.

Wenn Jesus eine ideale Gemeinschaft hätte gründen wollen, hätte er sich seine Leute von anderswoher holen müssen. Soweit wir etwas über die erfahren, die Jesus als erste nachgefolgt sind, waren sie keine Übermenschen, sondern eben auch Menschen, denen nichts Menschliches fremd war. Und die Gemeinden, deren Bild sich in den Schriften des Neuen Testaments spiegelt, waren auch keine Idealgemeinden. Das Personal, auf das Jesu sich eingelassen hat, war immer schon unzulänglich.

Man kann sich nur wundern darüber, dass diese Kirche, die aus Menschen wie mir besteht, nicht schon längst zerfallen ist – oder staunen über den Geist Gottes, der dafür sorgt, dass der Glaube und die Liebe und die Hoffnung in dieser Kirche nicht ausgehen.

Allein auf menschlichen Geist angewiesen, wäre sie wohl nicht zu retten. Allein der Geist Gottes kann frei machen – frei zur Liebe, frei zur Versöhnung, frei zur Gemeinschaft.



P. Ewald Hartmann SAC, Stadtpfarrer

P.S.: Diesen Schritt nach außen, den Sie getan haben, können Sie jederzeit wieder rückgängig machen. Unser Hw. Herr Erzbischof hat Ihnen dies in einem eigenen Schreiben mitgeteilt. Wir Seelsorger nehmen alle möglichen Gelegenheiten wahr, um mit Ihnen diese Rückkehr problemlos zu gestalten.

## CHRISTMETTE vorverlegt



Die Diskussion war intensiv. Es gab ja auch genug Für und Wider.

Zuletzt wurde noch unter den Messbesuchern abgestimmt. Wie vom PGR in seiner letzten Sitzung beschlossen, wird ab heuer der Beginn der Christmette um eine Stunde nach vorne verlegt.

Wir feiern die

**Christmette  
am 24. Dezember  
also schon  
um 22.00 Uhr.**

Die Kinderchristmette beginnt nach wie vor um 16.00 Uhr.

## Pfarrkindergarten

**Voranmeldungen für den Herbst 2011  
sind ab Jänner möglich:**

**Bitte rufen Sie in der Zeit zwischen 8.00  
und 9.00 Uhr an und sichern Sie sich  
einen Termin für das Erstgespräch.**

**Tel.: 0662 - 43 16 20 Dw 73**



# Termine

## Adventmarkt

mit Verkauf von EZA-Waren  
Sa, 27. Nov. 9-12 und 13-17 Uhr  
So, 28. Nov. 9-12 und 13-15.30 Uhr

## Adventkranzweihe

Sa, 27. Nov. 18.30 Uhr und  
So, 28. Nov. 10 Uhr



## 22. Lehener Adventsingen

Sonntag, 28. November  
16.00 Uhr in der Pfarrkirche



## Feierliches Rorate

jeden Donnerstag im Advent  
2., 9., 16. und 23. Dezember um  
5.15 Uhr in der Pfarrkirche,  
anschl. Frühstück im Pfarrsaal

## Nikolausfeier für Kinder

(Anmeldung!) beim  
Familiengottesdienst  
So, 5. Dezember 10.00 Uhr



Aktion **Bruder in Not** der  
Kath. Männerbewegung am  
Sonntag, 19. Dezember

## Weihnachtsfeier der Senioren und Club 60+

am Donnerstag, 16. Dezember  
14.30 Uhr im Pfarrsaal



## Freitag, 24. Dezember: Fest der Geburt des Herrn

16.00 Uhr: Kindermesse  
22.00 Uhr: Christmesse



**Christtag, 25. Dezember und  
Stephanitag, 26. Dezember:**  
Hl. Messen 8.30 und 10.00 Uhr

**Silvester** (Fr, 31. Dezember):  
18.30 Jahresschlussgottesdienst



## J Ä N N E R 2011

### Neujahrstag: Hochfest der Gottesmutter Maria

Samstag, 1. Jänner 2011  
Hl. Messen 8.30 und 10.00 Uhr

### Sternsingeraktion

2.- 7. Jänner 2011

### Erscheinung des Herrn Hl. Drei Könige

Donnerstag, 6. Jänner 2011  
08.30 Uhr Hl. Messe  
10.00 Uhr Familiengottesdienst  
mit unseren Sternsängern



### Pfarrversammlung

Sa, 22. Jänner 15.00 - 18.00 Uhr  
im Pfarrsaal, Abschluss mit der  
Abendmesse um 18.30 Uhr  
**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

### Patrozinium

Sonntag, 23. Jänner 2011  
9.30 Uhr Festgottesdienst,  
anschl. Frühschoppen im Pfarrsaal

### Kindersegnung

beim Familiengottesdienst am  
Sonntag, 30. Jänner 10.00 Uhr

## F E B R U A R 2011

### Darstellung des Herrn

Mi, 2. Feb., 18.30 Uhr  
Hl. Messe mit Lichterprozession

### Pfarrfasching

Freitag, 25. Februar  
20.00 Uhr im Pfarrsaal

**GESPRÄCHSTERMINE** mit den Seelsorgern u. **BEICHTGELEGENHEITEN** bitte im  
Pfarrbüro während der **Öffnungszeiten** vereinbaren: Mo,Di,Mi,Fr 8.30-12.30 Uhr  
Do 14-18 Uhr · Tel.: (0662)-43 16 20, Fax Dw 2 · pfarre.lehen@pfarre.kirchen.net



# Termine

## M Ä R Z 2011

### Seniorenfasching

Donnerstag, 3. März  
14.30 Uhr im Pfarrsaal

### Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 4. März in Lehen



### Kinderfasching

Samstag, 5. März  
14.00 Uhr im Pfarrsaal

### Familien-Fasten Sonntag

So, 20. März, Fastensuppe  
nach den Gottesdiensten

### Flohmarkt

*Abgabe:* Mi, 23.3. 8-12 + 14-18 Uhr

Do, 24.3. 8-12 Uhr

*Verkauf:* Do, 24.3. 14-18 Uhr

Fr, 25.3. 8-12 + 14-18 Uhr

Sa, 26.3. 9-12 Uhr



## A P R I L 2011

### Ostermarkt

Samstag, 16. und Sonntag, 17. April

### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

jeweils Freitag um 18.30 Uhr  
(11., 18., und 25. März, 1. und 8. April,  
Bußgottesdienst am 15. April)



## WÖCHENTLICHE Termine

### Kirchenchor

jeden Montag, 19.30 Uhr



## ALLE 2 WOCHEN

**Gebetskreis** jeden 2. Dienstag  
19.30 Uhr im Seminarraum

## MONATLICHE Termine

### Pfarrkaffee

jeden 1. Sonntag im Monat  
nach den Gottesdiensten



### Seniorenrunde

jeden 1. Donnerstag im Monat  
14.30 Uhr im Pfarrsaal



**Senioren-Glaubensgespräch**  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
im Pallottizimmer



### Club 60+

1x im Monat nach Ankündigung



### Bibelrunde

jeden 2. Mi im Monat 19.30 Uhr



### Spielenachmittag f. Jung u. Alt

jeden 2. Montag im Monat  
15.00 Uhr im Pfarrzentrum

jeden Donnerstag vor dem Herz-  
Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)  
18.30 HI. Messe, anschl. gestaltete

**Anbetung des Allerheiligsten**  
bis ca. 20.00 Uhr



Herz-Jesu-Freitag: jeden 1. Freitag  
im Monat 13.00 Uhr **Anbetung** des  
Allerheiligsten bis zur Abendmesse

jeden letzten Samstag im Monat  
18.30 Uhr Abendmesse mit

**Kommunionspendung in  
beiderlei Gestalt**

**GOTTESDIENSTE** · Samstag: 18.30 Uhr · Sonntag: 8.30 und 10.00 Uhr

**Wochentag:** täglich 18.30 Uhr · zusätzlich **Di** 9.00 Uhr, **Mi** und **Fr** 8.00 Uhr

**Rosenkranz:** täglich um 17.50 Uhr, außer Sonntag

# AKTUELLES...

## Unsere Pfarre ist im Internet



Mit November 2010 wurde die neue Homepage unserer Pfarre freigeschaltet und kann unter

**<http://www.pfarre-lehen.at>**

besucht werden. Die Homepage wurde mit Hilfe der EDV-Abteilung der Diözese vom Öffentlichkeitsausschuss gestaltet. Klicken Sie doch einmal rein und besuchen Sie uns online.

Auf der Homepage und den weiteren Webseiten finden Sie die aktuellen Veranstaltungstermine, Informationen über die Bürozeiten, die Gottesdienste und die Gruppen und Runden in unserer Pfarre. Auch über Entstehung unserer Pfarre und den Kirchenbau sind Berichte vorhanden. Unser Pfarrkindergarten präsentiert sich in einem eigenen Bereich. Alle Pfarrbriefe seit Weihnachten 2008 sind ebenfalls gespeichert und können direkt am Bildschirm durchgeblättert werden.

---

## Seminarraum

**Der Umbau des Seminarraumes im Pfarrzentrum war kein kleines Unterfangen. Aber er gelang in kurzer Zeit während der Sommerpause.**

Unser Dank geht an alle beteiligten Professionisten für die gute Zusammenar-



beit und an P. Ewald für die umsichtige Koordination. Ermöglicht wurde das Vorhaben durch die Unterstützung der Erzdiözese, der Stadtgemeinde Salzburg und von vielen Gemeindemitgliedern, die durch die prompte Bezahlung des Kirchenbeitrages unserer Pfarre den Frühzahlerbonus zukommen lassen. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

# Einladung...

## Pfarrversammlung

In der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde beschlossen die Lehener zu einer so genannten Pfarrversammlung einzuladen. Gemäß den Pfarrgemeinderatsstatuten soll diese das Gemeindebewusstsein stärken und allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben an der Gestaltung des pfarrlichen Lebens mitzuwirken. Sie dient zur Information der Pfarrgemeinde über wichtige und aktuelle Angelegenheiten, soll der Entgegennahme von Vorschlägen und Anliegen dienen und dem Pfarrgemeinderat die Möglichkeit geben einen Tätigkeitsbericht zu präsentieren.

Zu einer Pfarrversammlung wird auch der zuständige Dechant des

Dekanates Nord, P. Franz Lauterbacher OSB eingeladen.

Der Pfarrgemeinderat wird die neue Webseite der Pfarre im Internet präsentieren, es werden sämtliche Ausschüsse, Gruppen und Runden der Pfarre vorgestellt und über die geplanten Pfarrverbände in der Stadt Salzburg informiert.

### **PFARRVERSAMMLUNG der Stadtpfarre Lehen**

**Samstag, 22. Jänner 2011**

Beginn: 15.00 Uhr  
geplantes Ende: 18.00 Uhr

**Wir laden Sie herzlich dazu ein  
und freuen uns über Ihr Kommen.**

---

## Patrozinium

Einen Tag später am Sonntag, den 23. Jänner feiern wir das Patrozinium, den Gedenktag an unseren Hl. Vinzenz Pallotti, dem unsere Lehener Pfarrkirche geweiht ist.

**Wir beginnen mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr, zu dem wir Sie herzlich einladen.**

Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Frühschoppen im Pfarrsaal.

### **PATROZINIUM der Pfarre Lehen**

**Sonntag, 23. Jänner 2011**

9.30 Uhr Festgottesdienst  
mit anschl. Frühschoppen

**Wir laden herzlich ein**

**KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK**

**L E H E N**

**TERMINE**

**1. Halbjahr 2011**

Die Vorträge beginnen jeweils  
um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

13.1.2011 Veronika Braun

**Verborgene Evangelien –  
Was nicht in der Bibel steht**

3.2.2011 Mag. Andreas Glück

**Gesundheit für Körper,  
Geist und Seele**

17.3.2011 Sr. Dr. Christa Baich SA

**Am liebsten beides! –  
So treffe ich gute Entscheidungen**

7.4.2011 Karin Gratzner

**Gesundes Essen leicht gemacht  
im Rahmen von Seniorenrunde  
und Club 60+**

**Beginn vorverlegt auf 14.30 Uhr**

# Vorteils-Kirche



**Der Frühzahlerbonus für die Pfarre Lehen betrug im Jahr 2010 € 6.479,23.**

Mit diesem Betrag haben Sie im vergangenen Jahr tatkräftig den Umbau des Seminarraumes im Pfarrzentrum unterstützt. Dafür möchten wir uns mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedanken.

Auch im kommenden Jahr stehen wieder verschiedene Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Pfarrzentrum an. Wir bitten Sie dabei um Unterstützung durch Ihre Spende mit beiliegendem Erlagschein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir Ihnen dafür schon im Voraus.

## Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

**KIRCHEN  
BEITRAG**  
Erzdiözese + Salzburg

*Es zahlt sich aus!*

Die Menschen-Kirche • Die Sozial-Kirche • Die Gottes-Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

# Wie war das mit den heiligen drei Königen?

In Matthäus, Kapitel 2, werden „Sterndeuter“ aus dem Osten erwähnt, die einem Stern folgend, zuerst in Jerusalem bei Herodes nach dem neuen König der Juden gefragt hatten, und es wurde ihnen der kleine Ort Bethlehem genannt.

Dem Stern weiter folgend kamen sie an den Ort „wo das Kind war“. Sie huldigten Jesus und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Da ihnen im Traum geboten wurde nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land. Die Bibelstelle umfaßt nur 12 Verse, und erwähnt weder ihre Zahl noch ihre Herkunft oder ihren Rang.

Man nahm früher an, eine Konjunktion von Jupiter und Saturn im Jahre 7 vor Chr. habe zu der besonderen Erscheinung am Himmel geführt. Jupiter steht für Könige und Herrscher, Saturn für Zeitenwende. Auf Abbildungen wird der Stern auch oft als Komet mit Schweif dargestellt, aber das ist unwahrscheinlich, da Kometen als böse Vorzeichen gedeutet wurden.

Jüngere Forschungen haben ergeben, dass es sich um eine Nova gehandelt haben dürfte, also das Umkreisen einer großen und einer



kleinen Sonne (Sterne), solche Erscheinungen wurden 5 vor Christi in China beobachtet und sind ca. alle 20 Jahre zu sehen.

Im griechischen Text steht das Wort „Ma'goi“ (davon leitete sich später Magier ab) ursprünglich für Mitglieder einer persischen Priesterkaste, die sich mit Sterndeutung und Astronomie befassten, später allgemein für babylonische und sonstige Astronomen.

Man vermutet heute aber, dass die Sterndeuter nicht aus dem Zweistromland kamen, sondern weiter nordöstlich aus der Gegend um das Kaspische Meer, denn es wurden dort die lokale Verehrung einer christusähnlichen Kindergestalt und christliche Gebräuche gefunden. Die Entfernung nach Bethlehem beträgt von dort ca. 1200 km, was damals eine 6 - 8-wöchige Reise bedeutete hatte.

Auf einem im 5. Jhd. entstandenen Mosaik in Ravenna werden die Sterndeuter mit phrygischen Mützen dargestellt, wahrscheinlich wurden diese später als Königskronen gedeutet. Bereits im 12. Jhd. werden die Sterndeuter nur noch als Könige mit Kronen dargestellt.

Die Zahl Drei wird auf die erwähnten drei Gaben zurückgeführt, gilt daneben als Sinnbild für das Junge, Reife und Alte, aber auch für Afrika (Casper), Asien (Balthasar) und Europa (Melchior). Bei der Restauration eines Bildes aus dem 15. Jhd. wurde festgestellt, dass einer der drei Sterndeuter nachträglich dunkel angemalt wurde, um

ihm das Aussehen eines Afrikaners zu geben.

Helena, die Mutter Kaiser Konstantins (4. Jhd.) hat bei Nachforschungen im Heiligen Land drei Leichname gefunden, die mit einem Goldfaden verbunden waren. Sie sah in ihnen die hl. drei Könige und diese wurden als Reliquien im Mailänder Dom aufbewahrt, wo sie erst im 12. Jhd. wieder entdeckt wurden. Kaiser Barbarossa ließ sie in den Kölner Dom bringen, da man in Köln die meisten Reliquien der Welt haben wollte. So kommt es, dass man zwar nicht weiß wer die Sterndeuter waren, aber man kann Reliquien von ihnen bestaunen.

## Dreikönigsaktion 20-C+M+B-11

**Liebe Kinder und Jugendliche der Pfarre Lehen, liebe Eltern!  
Wie jedes Jahr laden wir auch heuer herzlich ein zur Dreikönigsaktion.**

Probe: Wir treffen uns am **28. Dezember 2010 um 12.00 Uhr** im Pfarrzentrum Lehen, danach fahren wir zur Sternsinger Sendungsfeier, die um 14.00 Uhr im Salzburger Dom stattfindet. Zuvor jedoch können die Könige auf den umliegenden Plätzen singen, sich bei Würsteln und Tee stärken und auch Fahnen bemalen. Falls Ihr zur Probe nicht kommen könnt, meldet Euch bitte bei P. Alois, Tel.: 431620.



**Unsere Sternsinger sind unterwegs  
vom 2. bis 7. Jänner  
jeweils von 11.00 - 13.00 und 16.00 - 19.30 Uhr.**



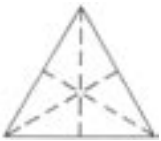
Wir laden alle sehr herzlich zum Mitmachen ein, ob als König oder als Begleitung. Je mehr wir sind, umso leichter fällt es uns alle Haushalte zu besuchen. Wir bitten auch alle Haushalte die Sternsinger gut aufzunehmen.

# VINZI & LOTTI...

Liebe Kinder!

**Ihr könnt Sterne auch als Briefe verschenken – das ist doch eine schöne Bastelidee!**

Für einen Sternbrief benötigt ihr einen Bogen gelbes, goldenes oder silbernes Papier. Schneidet euch daraus ein gleichseitiges Dreieck zu. Das Falten erfolgt dann nach dieser Anleitung:



1. Alle Senkrechten falten.



2. Jede Spitze bis zur Mitte falten, wieder aufklappen – Blatt wenden.



3. Jede Spitze auf die gegenüberliegende Senkrechte an den Blattrand falten, wieder aufklappen.



4. Den Stern falten und hineinschreiben: ...einen lieben Wunsch, einen Geschenkgutschein oder was euch selbst einfällt!



5. Und so schaut euer fertiger Stern aus.

**Gutes Gelingen und eine wunderschöne Sternzeit wünschen euch**

Vinzi und Lotti



# Lehener ADVENTSINGEN

Sonntag, 28. November 2010, 16 Uhr

Stadtpfarrkirche  
Hl. Vinzenz Pallotti, Lehen

**„Brieh an,  
o schönes Morgenlicht!“**



**Mitwirkende:** Bläsergruppe Leopoldskron-Moos, Flachgauer Stimmen, Weberhäusl-Musi, Duo „Zweisa(e)itig“, Singkreis der Pfarre Lehen  
Mundartgedichte: Josef Wondrak

**Veranstalter:** Stadtpfarre Salzburg-Lehen;  
Musikalische Leitung und Organisation: OSR Josef Wondrak

**EINTRITT FREI – Spenden für die Mission der Pallottiner erbeten.**

www.salzburger-sparkasse.at

„Sparen Sie mit den  
Erfindern des Sparens.“  
Martin Wehlich

**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Bereits 1818 haben wir das erste Sparkbuch in Österreich ausgegeben. Wir haben uns aber nicht auf unsere Tradition beschränkt, sondern entwickelt unsere Sparprodukte immer weiter – von klassischen Sparkonten über die Karte bis hin zum dynamischen 5-Fonds-Sparen. Aber etwas hat in all den Jahren immer gleich geblieben: Unser Qualitätsversprechen – Sicherheit für Ihr Ersparnis, welche Sparform für Sie die Beste ist, erfahren Sie jetzt bei Ihrem Kundenberater.

IMPRESSUM:

Weihnachts-Pfarrbrief 2010, Nr. 79 · Medieninhaber & Redaktion: Stadtpfarre Lehen · Grafik & Layout: www.selahdesign.at  
f.d.l.v.: KR P. Ewald Hartmann SAC, Stadtpfarrer, 5020 Salzburg, Vinzenz-Pallotti-Platz 2 · Druck: Geschützte Werkstätten